

## Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

### 100. Wichtige Bundesgesetzblätter, April 2007

### 101. Personalmeldungen / Verleihung einer Lehrbefugnis

### 102. Ausschreibung von Beihilfen und Stipendien der Erika Hingler-Sieber-Stiftung für SS 2007 und WS 2007/2008

### 103. Gabriele-Possanner-Staatspreis und Gabriele-Possanner-Förderungspreise

### 104. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

### 105. Ausschreibung von Lehraufträgen

### 100. Wichtige Bundesgesetzblätter, April 2007

BGBI. I Nr. 12/2007

[Änderung des Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetzes 1998](#)

BGBI. III Nr. 36/2007

Geltungsbereich des Übereinkommens zwischen der Republik Österreich, der Republik Bulgarien, der Republik Kroatien, der Tschechischen Republik, der Republik Ungarn, der Republik Polen, Rumänien, der Slowakischen Republik und der Republik Slowenien zur Förderung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Hochschulbildung im Rahmen des Central European Exchange Programme for University Studies („CEEPUS II“)

BGBI. III Nr. 51/2007

Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der europäischen Region

### 101. Personalmeldungen / Verleihung einer Lehrbefugnis

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurde folgende Lehrbefugnis verliehen:

\* Herrn Mag. Dr. **Hans-Peter Leeb**, Projektmitarbeiter am FB Philosophie/KGW, die Lehrbefugnis als Privatdozent für „Philosophie“

### 102. Ausschreibung von Beihilfen und Stipendien der Erika Hingler-Sieber-Stiftung für SS 2007 und WS 2007/2008

Die Erika Hingler-Sieber-Stiftung schreibt für das SS 2007 und das WS 2007/2008 Stipendien und Ausbildungsbeihilfen aus.

**Personenkreis:** Kinder aus Stadt und Land Salzburg, die der elterlichen oder familiären Fürsorge entbehren, in einem Kinderdorf oder einer gleichartigen Einrichtung (z.B. in Pro Juventute-Häusern, Heimen, Wohngemeinschaften, Pflegehaushalten u.Ä.) im Land Salzburg aufgewachsen sind und für die keine anderen ausreichenden finanziellen Mittel zur Finanzierung ihres Studiums, ihrer Schulausbildung oder ihrer Weiterbildung vorhanden sind.

## Zweck:

1. Förderung des Studiums an einer Universität, Akademie der bildenden Künste, Theologischen Lehranstalt, Pädagogischen Akademie, Fachhochschule, an einem Kolleg, Konservatorium u.Ä.;
2. Förderung der Schulausbildung;
3. Förderung der Weiterbildung.

Die Höhe des Stipendiums beträgt bis zu € 800,- monatlich (Obergrenze). Bei der Festlegung der Stipendienhöhe (Beihilfenhöhe) werden Beihilfen im Sinne des Studienförderungsgesetzes 1992 idgF sowie allfällige weitere Stipendien, Beihilfen oder Unterstützungsbeiträge Dritter (Pensionen etc.) vorweg angerechnet.

Zuwendungen durch die Stiftung erfolgen freiwillig und ohne Rechtsanspruch. Die Stipendien werden grundsätzlich für die Dauer des (der) gesamten Studiums (Ausbildung) zuerkannt, wobei die Anspruchsvoraussetzungen jährlich geprüft werden.

Einreichfristen: (jeweils einlangend)

für SS 2007: **15. Juni 2007**

für WS 2007/2008: **1. Dezember 2007**

Die Anträge sind mit einem lückenlosen Lebenslauf zu richten an die

Erika Hingler-Sieber-Stiftung, Postfach 74, A-5010 Salzburg

(Tel. 0662/8042-2500, Fax 0662-8044-2815, e-mail: [ehss@gmx.at](mailto:ehss@gmx.at)).

Formulare können bei der o.a. Adresse telefonisch oder schriftlich angefordert werden.

Seit kurzem steht die Stiftung im Internet: [www.ehss.at](http://www.ehss.at)

## **103. Gabriele-Possanner-Staatspreis und Gabriele-Possanner-Förderungspreise**

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung schreibt zum sechsten Mal den Gabriele Possanner-Staatspreis und zwei Gabriele-Possanner-Förderungspreise aus.

Gabriele Possanner gilt als Pionierin und Vorkämpferin für berufliche Chancengleichheit von Frauen in der Wissenschaft.

Der **Gabriele-Possanner-Staatspreis** zeichnet Frauen aus dem Bereich Forschung und Lehre aus, deren wissenschaftliche Leistungen die Geschlechterdemokratie fördern. Er wird auf Vorschlag einer Jury vergeben und ist mit € 10.000,- dotiert.

Die beiden **Gabriele-Possanner-Förderungspreise** dienen der Auszeichnung wissenschaftlicher Einzelleistungen, die zur Verwirklichung der Geschlechterdemokratie beitragen. Diese Preise werden für eingereichte Arbeiten vergeben und sind mit je € 3.000,- dotiert.

Nähere Informationen zu den Bewerbungsmodalitäten finden Sie unter:

[http://www.bmwf.gv.at/submenu/service/ausschreibungen/gabriele\\_possannerpreise/](http://www.bmwf.gv.at/submenu/service/ausschreibungen/gabriele_possannerpreise/)

Die Bewerbungsfrist endet mit **29. Juni 2007**.

## **104. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg**

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des UG 2002 und des Angestelltengesetzes, wobei bis zum Inkrafttreten eines Kollektivvertrages die Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes als Inhalte des Arbeitsvertrages gelten.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor, O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, und übersenden diese bis **23. Mai 2007** (Posteingang) an die Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg.

### **wissenschaftliche MitarbeiterInnenstellen**

GZ: A 0028/1-2007

Am **Interfakultären Fachbereich Fachdidaktik – LehrerInnenbildung**, Abteilung Didaktik der Naturwissenschaften, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz **mit einem/r befristeten Postdoc** (vergleichbar mit einem/r Assistenten/in nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2007
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 30. September 2011
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: regelmäßig
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre in der Mathematikdidaktik mit besonderer Berücksichtigung neuer Unterrichtstechnologien, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben, Mitarbeit am Aufbau einer Informatikdidaktik in Österreich
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes facheinschlägiges Doktoratsstudium (auf Grund der universitätsinternen Richtlinien können Bewerbungen von facheinschlägig Habilitierten nicht berücksichtigt werden)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Studien- und Forschungsschwerpunkt sowie Dissertation im Bereich Mathematikdidaktik oder Mathematik mit Schwerpunkt aus der Mathematik- oder Informatikdidaktik, mehrjährige Unterrichtserfahrung an Schulen, Kompetenzen im Umgang mit neuen Medien
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude am wissenschaftlichen Arbeiten, Eigeninitiative, Teamkompetenz, hohes Engagement

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. 0043/662-8044/5811 bzw. 5314 gegeben.

GZ: A 0026/1-2007

Am **Fachbereich Slawistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz **mit einem/r Dissertanten/in** (vergleichbar mit einem/r wissenschaftlichen Mitarbeiter/in in Ausbildung nach Abgeltungsgesetz) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2007
- Beschäftigungsdauer: vier Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Mo bis Fr, je acht Stunden
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der Russischen und Polnischen Literatur- und Kulturwissenschaft, redaktionelle Tätigkeit sowie Mitwirkung an

administrativen Aufgaben, selbständige wissenschaftliche Tätigkeit einschließlich der Verfassung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden

- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes facheinschlägiges Diplom- bzw. Magisterstudium
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Russisch- und Polnisch-Sprachkenntnisse, Lehrerfahrung, EDV-Anwendungs- und Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative, Teamkompetenz, Engagement

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. 0043/662-8044/4502 gegeben.

GZ: A 0027/1-2007

Am **Fachbereich Slawistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz **mit einem/r Dissertanten/in** (vergleichbar mit einem/r wissenschaftlichen Mitarbeiter/in in Ausbildung nach Abgeltungsgesetz) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2007
- Beschäftigungsdauer: vier Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Mo bis Fr, je acht Stunden
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der Russischen und Tschechischen Literatur- und Kulturwissenschaft, redaktionelle Tätigkeit sowie Mitwirkung an administrativen Aufgaben, selbständige wissenschaftliche Tätigkeit einschließlich der Verfassung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes facheinschlägiges Diplom- bzw. Magisterstudium
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Russisch- und Tschechisch-Sprachkenntnisse, Lehrerfahrung, EDV-Anwendungs- und Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative, Teamkompetenz, Engagement

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. 0043/662-8044/4502 gegeben.

## 105. Ausschreibung von Lehraufträgen

a) Am **Fachbereich Slawistik** werden folgende **Lehraufträge** für das Bachelor- und Masterstudium Slawistik im Bereich der **Sprachausbildung Tschechisch** ab dem **1. Oktober 2007** im Ausmaß von 26 Semesterwochenstunden pro Studienjahr voraussichtlich für drei Jahre mit Verlängerungsmöglichkeit ausgeschrieben:

Wintersemester	Sommersemester
UE: Tschechisch I (Grammatik, Konversation), 1. Lernjahr, 6 Semesterwochenstunden	UE: Tschechisch II (Grammatik, Konversation), 1. Lernjahr, 6 Semesterwochenstunden
PS: Tschechische Phonetik, 1 Semesterwochenstunde	PS: Tschechische Phonetik, 1 Semesterwochenstunde
UE: Tschechisch III (Grammatik, Konversation), 2. Lernjahr, 4 Semesterwochenstunden	UE: Tschechisch IV (Grammatik, Konversation), 2. Lernjahr, 4 Semesterwochenstunden

UE: Sprachpraktische Übung  
Tschechisch,  
2 Semesterwochenstunden

UE: Sprachpraktische Übung  
Tschechisch,  
2 Semesterwochenstunden

**Aufgabenbereiche:**

Abhaltung von Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 26 Semesterwochenstunden, Entwicklung von Lehrinhalten, Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben, Betreuung von Studierenden.

Zur Bewerbung werden graduierte AkademikerInnen eingeladen, die einen Studienabschluss (Diplom oder Doktorat) im Bereich der Slawistik oder der Tschechischen Philologie und Lehrerfahrung im Bereich Tschechisch als Fremdsprache nachweisen können. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bei der Vergabe bevorzugt.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens **1. Juni 2007** einzureichen (persönliches Hinterlegen bei der Fachbereichsleiterin Frau Prof. Dr. Anja Tippner oder im Sekretariat des Fachbereichs oder per Post (Poststempel), Akademiestrasse 24, 5020 Salzburg, oder email ([anja.tippner@sbg.ac.at](mailto:anja.tippner@sbg.ac.at)) an den Fachbereich Slawistik.

Alle BewerberInnen werden gebeten, einen Lebenslauf, Nachweis über den akademischen Abschluss sowie generelle Lehrerfahrung im vorgesehenen Lehrgebiet beizulegen.

Die Höhe der Remuneration erfolgt in Anlehnung nach dem Abgeltungsgesetz. Die Lehrbeauftragten sind an mindestens 14 Wochenstunden (Oktober bis Jänner, März bis Juni) sowie an die Abhaltungsmodalitäten des jeweiligen Lehrveranstaltungstypus gebunden und müssen auch den Studienerfolg durch Prüfungen feststellen.

b) Am **Fachbereich Slawistik** werden folgende **Lehraufträge** für das Bachelor- und Masterstudium Slawistik im Bereich der **Sprachausbildung Polnisch** ab dem **1. Oktober 2007** im Ausmaß von 26 Semesterwochenstunden pro Studienjahr voraussichtlich für drei Jahre mit Verlängerungsmöglichkeit

ausgeschrieben:

Wintersemester	Sommersemester
UE: Polnisch I (Grammatik, Konversation), 1. Lernjahr, 6 Semesterwochenstunden	UE: Polnisch II (Grammatik, Konversation), 1. Lernjahr, 6 Semesterwochenstunden
PS: Polnische Phonetik, 1 Semesterwochenstunde	PS: Polnische Phonetik, 1 Semesterwochenstunde
UE: Polnisch III (Grammatik, Konversation), 2. Lernjahr, 4 Semesterwochenstunden	UE: Polnisch IV (Grammatik, Konversation), 2. Lernjahr, 4 Semesterwochenstunden
UE: Sprachpraktische Übung Polnisch, 2 Semesterwochenstunden	UE: Sprachpraktische Übung Polnisch, 2 Semesterwochenstunden

**Aufgabenbereiche:**

Abhaltung von Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 26 Semesterwochenstunden, Entwicklung von Lehrinhalten, Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben, Betreuung von Studierenden.

Zur Bewerbung werden graduierte AkademikerInnen eingeladen, die einen Studienabschluss (Diplom oder Doktorat) im Bereich der Slawistik oder der Polnischen Philologie und Lehrerfahrung im Bereich Polnisch als Fremdsprache nachweisen können. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bei der Vergabe bevorzugt.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens **1. Juni 2007** einzureichen (persönliches Hinterlegen bei der Fachbereichsleiterin Frau Prof. Dr. Anja Tippner oder im Sekretariat des Fachbereichs oder per Post

(Poststempel), Akademiestrasse 24, 5020 Salzburg, oder email ([anja.tippner@sbg.ac.at](mailto:anja.tippner@sbg.ac.at)) an den Fachbereich Slawistik.

Alle BewerberInnen werden gebeten, einen Lebenslauf, Nachweis über den akademischen Abschluss sowie generelle Lehrerfahrung im vorgesehenen Lehrgebiet beizulegen.

Die Höhe der Remuneration erfolgt in Anlehnung nach dem Abgeltungsgesetz. Die Lehrbeauftragten sind an mindestens 14 Wochenstunden (Oktober bis Jänner, März bis Juni) sowie an die Abhaltungsmodalitäten des jeweiligen Lehrveranstaltungstypus gebunden und müssen auch den Studienerfolg durch Prüfungen feststellen.

## **Impressum**

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg

O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger

Redaktion: Johann Leitner

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 16. Mai 2007

Redaktionsschluss: Freitag, 11. Mai 2007

Internet-Adresse: [www.sbg.ac.at/dir/mbl/2007/home.htm](http://www.sbg.ac.at/dir/mbl/2007/home.htm)